

Konzept Kunstaussstellungen Werkkbeiz

- Name: Kunst i de Beiz
- Was: In der WerkkBeiz des Jugendkulturlokals Werkk in Baden sollen die Wände jungen Kunstschaftenden aus der Region im Alter von 16-25 Jahren zur Verfügung stehen. In einem Tournus von 1-2 Monaten werden die Werke derer ausgestellt, die sich vorgängig mit einem kurzen Dossier bei beiz@werkk-baden.ch vorgestellt und danach das ok des Werkks erhalten haben (die auszustellenden Werke müssen mit den Richtlinien des Werkks vereinbar sein).
- Warum: Das Werkk hat den Auftrag der Stadt Baden, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Raum für Ihre Kreativität und ein Lernfeld im Kulturbereich zu ermöglichen. Auch in der WerkkBeiz soll dieses Ziel nach Aussen weitergetragen werden. Die Mittagsbeiz bietet mit ihren Räumlichkeiten und dem allmüttäglichen Durchlauf den perfekten Ausstellungsplatz für die Werkke junger Badener Kunstschaftenden. Die Eingabe soll möglichst unkompliziert und hürdenfrei verlaufen, die jungen Kunstschaftenden in ihrem Tun bestärken und eine zusätzliche Plattform zu klassischen Ausstellungsformen bieten.
- Räumlichkeiten: Die Beiz bietet im Schnitt Platz für 6-10 Werkke. Je nach grösse auch mehr oder weniger. Es können zusammen mit der Gastroleitung Bilder gehängt oder auf die Regale gestellt werden, es können aber auch auf den Regalen kleinere Skulpturen Platz finden.
- Präsentation: Die Kunstschaftenden werden in einem Portrait auf A4 vorgestellt, welches sie selbst gestalten dürfen. Darauf können sie auch gleich ihre Kontaktangaben für Interessierte vermitteln. Die Präsentation der Werkke soll in der Beiz nicht überhand nehmen, sondern den Betrieb ergänzen. Die Werkke dürfen den Betrieb und dessen Fixeinrichtung an und für sich nicht beeinflussen.
- Verkauf: Das Werkk gibt sehr gerne interessierten Gäste die Kontakte der Künstler weiter, sofern diese es wünschen. Erlöse von Verkäufen gehen natürlich 100% an die Kunstschaftenden. Das Werkk übernimmt keinerlei Vermittlungs-/Verkaufsaufgaben, ausser die Aufgleisung des Erstkontakts.
- Miete: Es entstehen für die Kunstschaftenden keinerlei Kosten, ausser es werden auf Wunsch der Ausstellenden und in Absprache mit der Gastroleitung weitere Installationen angebracht.

Haftung: Das Werkk lehnt jegliche Haftung ab, betreut aber die Werke natürlich nach bestem Wissen und Gewissen. Kosten für Schutzinstallationen der Werkke werden von den Ausstellenden getragen. Dies wird auch vorgängig in einem kleinen Leihgabe-Vertrag festgelegt.

Bewerben? Ein kleines Dossier mit Steckbrief und den Werkken, die gerne ausgestellt werden möchten an beiz@werkk-baden.ch schicken.

Wir freuen uns auf eure spannenden Eingaben!